

## LEUTE HEUTE

Für Sandra Zschornack aus Reifland sind Jakob und Justus die Kinder drei und vier. Für das Zschopauer Klinikum ist es die erste Zwillinggeburt seit 2016. Seit dem ersten Schwangerschaftsdrittel wussten die 32-Jährige und ihr Lebensgefährte Martin Richter, dass sie Nachwuchs im Doppelpack bekommen. Am Sonntag um 5.26 Uhr erblickte Justus das Licht der Welt, eine knappe Viertelstunde später folgte Jakob. Der Ältere: 3320 Gramm schwer und 51 Zentimeter groß. Der Jüngere brachte 3110 Gramm bei 47 Zentimetern auf die Waage. Zwillinggeburten kommen in Zschopau nicht häufig vor. Dieses Jahr war es die erste. 2017 gab es keine, 2016 dafür gleich vier. (dit)



Sandra Zschornack mit Jakob (l.) und Justus. FOTO: DIRK TRAUTMANN

## FLÖHAER ZEITUNG

**Lokalredaktion Flöha**  
Grit Baldauf, Regionalleiterin,  
Telefon: 03731 376-14140

Katrin Kablau,  
Telefon: 03726 5887-14345

**Redaktion Flöha**  
09557 Flöha, Augustusburger Straße 23,  
Postfach 2203  
Telefon: 03726 5887-14341  
Telefax: 0371 656-17434

Red.Floeha@freiepresse.de

**Leser-Obmann**  
Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freiepresse.de

**Verlagsbezirksleiter**  
Joachim Bittner, Telefon: 03731 376-14000  
Joachim.Bittner@freiepresse.de

**Anzeigenverkaufsleiterin**  
Anett Köllig, Telefon: 03731 376-14050  
Anett.Koellig@freiepresse.de

**Geschäftsstellenleiter**  
Norbert Schumann,  
Telefon: 03731 376-14100  
Norbert.Schumann@freiepresse.de

## SERVICE-TELEFON

0800 80 80 123

kostenfrei

**MONTAG BIS FREITAG:** 6.00-18.00 Uhr  
**SAMSTAG:** 6.00-13.00 Uhr  
Telefonische Anzeigenannahme  
Abo-Service | Ticket-Service

## Ist neue Bienenrasse eine Gefahr?

Der Eppendorfer Imker Kurt Seidel sieht seine Carnica- durch Buckfast-Bienen bedroht. Andere Fachleute widersprechen.

VON CLAUDIA DOHLE (TEXT UND FOTOS)

**EPPENDORF/FLÖHA** – Imker Kurt Seidel ist aufgebricht. Seit über 50 Jahren arbeitet er mit Carnica-Bienen. Weil seiner Meinung nach die jungen Imker verstärkt auf die aus England stammende Rasse Buckfast setzen, hat er sich an den Landesverband Sächsischer Imker gewandt und in einem Brief um Stellungnahme gebeten. Er sieht seine Bienenhaltung in Gefahr.

Für den Eppendorfer gibt es wegen der Buckfast-Bienen gleich mehrere Probleme: „Die neue Kreuzung aus Carnica und Buckfast ist hektisch, diese Bienen stechen vermehrt“, sagt Kurt Seidel. Außerdem seien sie nicht mehr beutetreu und verstärken den Schwarmbetrieb. Kurt Seidel schwört auf Carnica-Bienen, auch Kärntner Bienen genannt. „Unsere Vorfahren haben diese Rasse so gezüchtet, dass es eine friedliche Bienenrasse geworden ist“, sagt der 87-Jährige. Ende der 1960er-Jahre begann er, Bienen zu halten. Heute besitzt er 30 Völker, teils in den alten Bienenbeuten seines Onkels beheimatet.

Den jungen Imkern werde vermutlich versprochen, dass die englischen Bienen mehr Honig liefern als die alte deutsche Carnica-Biene. „Das ist in meinen Augen aber Blödsinn“, sagt der Imker. Er erntet pro Volk im Jahr um die 30 bis 40 Kilogramm Honig. In Spitzenzeiten seien es durchaus auch 50 Kilogramm. Die Buckfast hingegen seien die harten Winter nicht gewöhnt. Während nach einem strengen Frost ihre Zahl in den Beuten oftmals sehr dezimiert sei, überlebten die Carnica-Bienen selbst tiefste Temperaturen. „Unsere Carnica ruht im Winter und fährt ihre Temperatur herunter. Die Buckfast-Bienen müssen sich in der Beute bewegen, um 36 Grad Temperatur für ihre Brut zu erzeugen. Deshalb gibt es bei ihr keine Winterruhe. Diese Biene passt hier einfach nicht rein“, ist Kurt Seidel überzeugt.

Der Landesverband Sächsischer Imker habe ihm jedoch auf seine Kritik geantwortet, dass man den



Kurt Seidel schwört auf Carnica-Bienen, auch Kärntner Bienen genannt. Er erntet pro Volk im Jahr um die 30 bis 40 Kilogramm Honig, wie er berichtet. In Spitzenzeiten seien es durchaus auch 50 Kilogramm.



Carnica-Bienen gibt es in Deutschland seit den 30er-Jahren.



Falk Meyer hält Buckfast-Bienen für das Ideal. Sie gibt es seit den 90er-Jahren vermehrt in Deutschland.

## Immer mehr Menschen züchten Bienen

**Laut Landesverband** Sächsischer Imker wurde die Carnica-Biene in den 30er-Jahren eingeführt und in den 50er-Jahren intensiv gezüchtet. Ab den 70er-Jahren gab es in der DDR nur die Zuchttrichtung Carnica (Reinzuchtgebiet Carnica DDR). Buckfast-Bienen wurden zunehmend ab den 90er-Jahren gehalten.

**Die Zahl der Imker** nimmt sowohl sachsen- wie auch bundesweit zu. Im Landesverband gibt es zehn anerkannte Rein- und 20 Vermehrungszüchter. Die Zuchtgruppe Carnica im Landesverband umfasst 50 bis 60 Imker. 2017 wurde eine Zuchtgruppe Buckfast gegründet. Einer Zuchtgruppe Dunkle Bienen steht der Verband

offen gegenüber. Gegenwärtig sind sachsenweit rund 4400 Imker im Landesverband Sächsischer Imker organisiert. Die Imker halten 35.745 Völker. Für den Raum Mittelsachsen sind in 20 Vereinen insgesamt 464 Imker organisiert. Hier werden 3.610 Bienenvölker bewirtschaftet. (cd)

Import nicht verbieten und den Imkern nicht vorschreiben könne, welche Bienen sie halten. Damit ist der 87-Jährige nicht zufrieden. „Bei uns im Bienenzuchtverein Gahlenz-Eppendorf gibt es nur die Carnica-Rasse. Aber in anderen Orten sind mehr und mehr Buckfast auf dem Vormarsch.“

„Die Carnica-Biene ist keine einheimische Biene. Sie wurde in den 1930er- bis 1940er-Jahren aus Kärnten in Österreich importiert“, widerspricht Falk Meyer. Der Flöhaer ist seit 20 Jahren Imker. Mit der Carnica sei die einheimische, die Dunkle Europäische Biene in Deutschland vollständig ausgerottet worden. Die Carnica habe mehrere Vorteile: Sie sei sanftmütiger, schwarmträger, baue größere Völker auf und bringe dadurch auch mehr Honig. Falk Meyer selbst hatte mit der Landbiene, einem Sammelbegriff für eine nicht genau bestimmbare Bienenrasse, begonnen und später Zuchtköniginnen von Carnica-Bienen gekauft. Diese Biene nutzte er etwa zehn Jahre. Seit 2009 und einer kurzen Versuchszeit und dem direkten Vergleich zwischen Carnica- und Buckfast-Bienen stellte er jedoch seine Betriebsweise um. Seit dieser Zeit hält und züchtet der Imker selbst Buckfast-Königinnen. „Für mich gibt es keine bessere Biene“, sagt Meyer und widerspricht Seidels Behauptung, diese Völker seien stechfreudiger. „Ich kann diese Völker ohne Schutz bearbeiten. Beide Bienenrassen haben ihre Berechtigung.“

Auch der Landesverband Sächsischer Imker widerspricht Kurt Seidel. Die Begründung: „... sonst würden nicht so viele Imker die Buckfast-Biene in unserer Region halten.“ Der Verband sehe keine Probleme bei Kreuzung von Reinzucht-Carnica-Bienen und -Buckfast-Bienen, heißt es auf Anfrage. Würde man regelmäßig eine neue Königin kaufen und sie von Reinzucht-Drohnen begatten lassen, wie es auf Belegstellen möglich ist, wäre dies der Idealzustand, und es gäbe keine Probleme. „Jedoch die Verpaarung von F1- und F2-Hybriden ist problematisch, und dauerhafte Standbegattungen entwickeln die von Herrn Seidel geschilderten Eigenschaften“, so die Obleute des Landesverbands. Mit F1- und F2-Hybriden sind die nachfolgenden Generationen der Kreuzungen gemeint. Würden diese sich ständig unkontrolliert weiterkreuzen, entwickeln sich stechfreudige Bienen.

## SERVICE FÜR DIE REGION

**NOTRUF**  
Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730, Frauenschutzhilf 03731 22561

**RAT UND HILFE**  
**ALLGEMEINMEDIZIN**  
Kassenärztliche Bereitschaftsdienste: 14 - 7 Uhr, zu erfragen unter 116 117

**AUGENARZT**  
Mittelsachsen: 14 - 22 Uhr, Augenärzt-

liche Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemingstraße 2, 0371 33333947

**APOTHEKEN**  
18 - 8 Uhr, Markt-Apotheke, Lange Straße 16, Zschopau, 03725 21144, Stadt-Apotheke, Freiberger Straße 11, Oederan, 037292 60214

**TIERARZT**  
Memmendorf: H. Neuber,

037292 60835

**BLITZTIPPS**  
Heute wird hier geblitzt:  
**Chemnitz**  
- Walter-Klippel-Straße  
- Zwickauer Straße  
**Landkreis Mittelsachsen**  
- Frankenberg, Altenhainer Straße

**WETTERRÜCKBLICK**  
vor 5 Jahren: Bis nachmittags sonnig,

am Abend teils heftige Gewitter. Teils starker Südostwind. Temperaturen: früh 23, mittags 34, abends 19 Grad Celsius.

**vor 10 Jahren:** Wolkig bis heiter. Am Vormittag einzelne kurze Regenschauer. Lebhafter Westwind. 14/23/17 Grad.

**vor 20 Jahren:** Nachts Regen, dann zunehmende Aufheiterungen. Schwach windig. 14/23/19 Grad.  
**vor 25 Jahren:** Nach Mitternacht

mittelstarkes Gewitter. Am Tage wolkig mit etwas Regen und sonnigen

## WIR GRATULIEREN

Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund der seit dem 25. Mai geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung ist die Veröffentlichung der Geburtstage ohne schriftliche, persönliche und langfristig dokumentierte Einverständniserklärung der Jubilare nicht

Abschnitten. Geringer Nordwind. 13/18/11 Grad. (mt)

mehr möglich.

Deshalb müssen wir leider auf die bislang an dieser Stelle erschienenen Geburtstagsglückwünsche verzichten. Wir bedauern diese Entwicklung und hoffen auf Ihr Verständnis.

ANZEIGEN

## Traueranzeigen

**D** für eine stille Umarmung,  
**A** für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,  
**N** für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft,  
**K** für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,  
**E** für Blumengrüße und Geldzuwendungen sowie für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte, auch dem Bestattungsinstitut Eberhard Kunze und dem Trauerredner Matthias Schmid.

**Matthias Fröbel**

Im Namen aller Angehörigen  
**seine Töchter Susann und Nicole**  
Kirchbach, im Juni 2018

Nach einem langen erfüllten Leben nehmen wir voller Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Eva Humburg**

geb. Tannenhauer

\* 12. 10. 1920 † 15. 06. 2018

In stiller Trauer  
**ihre Kinder Maria und Gert**  
**mit ihren Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Sonnabend, dem 23. Juni 2018, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Lichtenwalde statt.



## LED-Grablicht

Das Grablicht ist unempfindlich gegen Wind und Sturm und leuchtet dank moderner LED-Technik. Die Brenndauer beträgt 100 bis 200 Tage. (Die Brenndauer ist abhängig von der Umgebungstemperatur sowie der Qualität der Batterien.)

LED-Grablicht mit realistischem Flackerlicht, Höhe 12 cm, in den Farben Weiß und Rot erhältlich. Lieferung inkl. Longlife-Markenbatterien

7,95 €

Dieser Artikel ist in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe erhältlich.

Anzeigen nehmen wir vertrauensvoll in den Freie-Presse-Geschäftsstellen entgegen.

[www.freiepresse.de/meingedenken](http://www.freiepresse.de/meingedenken)